



Protokoll der 83. ordentlichen Generalversammlung 2026

83. Ordentliche Generalversammlung 2026 am 14. März 2026 um 19.00 Uhr im Restaurant „zur alten Post“, Oberwil

Traktanden

1. Begrüssung, Präsenz
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 22. März 2025
4. Jahresberichte 2025
5. Kasse
 - 5.1. Jahresrechnung 2025 und Revisorenbericht
 - 5.2. Budget 2026, Festlegung der Mitgliederbeiträge 2027
 - 5.3. Information über die Auszahlung eines Teils der «Mitgift» an die ausgetretenen «Ex-Aesch-Mitglieder»
6. Wahlen
 - 6.1. Präsident
 - 6.2. Vorstandsmitglieder
 - 6.3. Revisoren
7. Statutenrevision Anpassung an die Forderungen des BASPO / von SwissOlympics
8. Anträge
9. Ehrungen und Abgabe der Vereinspreise
10. Informationen, Diverses

1. Begrüssung, Präsenz

Der Präsident Karl Schenk begrüsst die Mitglieder zur Generalversammlung, Anwesend sind 14 Mitglieder, 12 davon melden sich für das anschliessende Essen mit gemischtem Salat, hausgemachter Lasagne und einem Tiramisu mit Waldbeeren an. Das Essen ist wie immer offeriert. Getränke und Kaffee gehen zulasten der Mitglieder.

Alle Unterlagen liegen am Eingang auf: Jahresbericht, GV-Protokoll, Jahres-Rechnung und Bilanz und Budget 2026, Mitgliederbeiträge 2027

Die Auszeichnungen wurden vor der Sitzung verteilt.

Anwesend sind folgende Mitglieder: Dan Doran, Jan Doran, Fabian Egger, Annette Gujer, Sabine Hügin, René Jost, Bernhard Laub, Ursi Laub, Peter Nixon, Käthi Rickenbach, Roger Rickenbach, Karl Schenk, Marlies Schmidli, Eveline Uhlmann.

Entschuldigt haben sich folgende Mitglieder: Albin Eigenmann, Nils Geiger (hatte an diesem Tag einen Wettkampf am Schweizer Jugendfinal in Luzern), Michael Jerlo, Thomas Meier, Hansruedi Löw, Ruedi Schmidli, Katrin Stauer, Ruedi Stauer.

Es gibt keine Einwände zur Traktandenliste. Karl Schenk fragt, ob jemand das Protokoll erstellt. Es meldet sich niemand, somit macht das Karl Schenk wie bisher basierend auf seiner Vorbereitung und den Voten und Abstimmungsergebnissen.

2. Wahl der Stimmzähler

Peter Nixon wird einstimmig als Stimmzählerin gewählt.

3. Protokoll der GV vom 22.3.2025

Das GV-Protokoll vom 22.3.2025 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresberichte

Der Jahresbericht für die Kleinkaliber-Saison 2025 und die Luftgewehr-Saison 2025/2026 liegt in gedruckter Form vor. Er enthält alle Anlässe ausser dem Schweizer Jugendtag Luftgewehr mit Nils Geiger, das erst am Tag der GV stattgefunden hat.

Karl Schenk geht in seinem einleitenden mündlichen Bericht auf die vergangenen Ereignisse kurz ein.

Vor etwa 5 Jahren entstand die Idee, dass die Schützen der Sportschützen Aesch zu Oberwil wechseln und so ein doppelt so grosser, stärkerer Verein entsteht, der mit 2 Mannschaften und Gruppen auch mehr Möglichkeiten für die Mitglieder beider Vereine bietet. Ab 2022 wurde das so gemacht, wobei schon damals 2 Mitglieder von Aesch nicht zu Oberwil wechseln wollten.

Nach einiger Zeit begannen Spannungen sichtbar zu werden, die immer stärker wurden. Karl Schenk war als Person und auch als Präsident Teil dieser Spannungen, wobei der Grund dafür für ihn nie ersichtlich wurde. Es war deshalb aber für ihn schwierig und am Ende unmöglich, die Spannungen zu lösen – und eine angestrebte neutrale Vermittlung kam nie zustande.

Eine Lösung zeichnete sich im letzten Spätherbst ab, als eine Gruppe von 10 Schützen die Lizenz in Oberwil abmeldete mit der Angabe, eine Lizenz in Münchenstein zu lösen, und eine Zweitlizenz in Oberwil zu wollen, um hier auf unserer Anlage trainieren zu können. Gleichzeitig gaben sie an, keine Vorstandsarbeit und keine Helferdienste leisten zu wollen. Der «Restvorstand» aus den verbliebenden vier Mitgliedern lehnte das klar ab, er schlug eine saubere Trennung vor. Es ist zu betonen, dass das persönliche Verhältnis zu den verschiedenen Personen sehr unterschiedlich ist.

Teil des Problems war die «Mitgift», der Aescher Schützen Ende 2021, die damals «bedingungslos» in den Verein eingebracht worden war. Strittig war die Höhe des Betrags, den unser Verein als Preis für die Ruhe im Verein abzugeben hatte. Die Einigung bedeutete, dass die «Wegzügler» den Verein freiwillig vor der GV verlassen und dafür 10'000 Franken von der Mitgift erhalten. Damit verlassen auch 4 bisherige Mitglieder den Vorstand.

In der Folge verlangte dann Frédy Hünenberger auch noch sein Eigentum, was er in den Verein mitgebracht hatte, vor allem den Rasenmäher und den Tisch vor dem Stand.

Nun sind wir wieder «unter uns», aber dank der Ausbildungsarbeit zuvor und des J+S-Kurses unter der Leitung von Thomas Kohler in diesen Jahren haben wir viele neue, aktive Mitglieder. Wir schauen nun vorwärts.

Zum Schluss weist Karl Schenk darauf hin, dass es für ihn als Präsident aufgrund des Alters eine Nachfolge brauche.

Der gedruckte Jahresbericht wurde von Fabian Egger kostenlos produziert. Die Jahresberichte werden zusammen einstimmig genehmigt.

5. Kasse

Die Rechnung 2025 schliesst mit einem Verlust von CHF 3929.80. Fabian Egger erläutert die wichtigsten Positionen. Der Mehraufwand ist vor allem auf die Auflösung der Goldvreneli-Guthaben zurückzuführen. Allen noch Aktiven wurde pro Karte ein Sechstel des Marktpreises am Stichtag 15.1.2026 ausbezahlt (insgesamt CHF 6609.17), wofür die bestehenden Rückstellungen bei weitem nicht reichten. Beim Standunterhalt fiel eine teure Reparatur am Scheibenlift ins Gewicht. Dazu kamen die Kosten für den Servicevertrag der Sius-Anlage. Schliesslich gingen die Einnahmen aus der Wirtschaft weiter zurück.

Das Eigenkapital beträgt per Ende 2025 noch CHF 7'419.19.

René Jost verliest den Revisorenbericht im Auftrag von Jan Doran, der ersten Revisorin. Sie weisen darauf hin, dass die liquiden Mittel mit rund 29'000 Franken zwar sehr hoch sind, aber ein grosser Teil davon für die Rückzahlung des Mitgift-Anteils und die Auszahlung der Goldvreneli weg geht. Das Eigenkapital schrumpft also stark. Der Begriff «Mitgift» soll künftig entfallen.

Die Revisoren empfehlen, die Rechnung zu genehmigen und Fabian Egger und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Versammlung folgt einstimmig diesem Antrag bei Enthaltung durch die Vorstandsmitglieder.

Die Mitgliederbeiträge werden jeweils um ein Jahr im Voraus festgelegt. Die Beiträge 2026 stehen also bereits seit der letzten GV fest, nun werden die Beiträge 2027 beschlossen. Die Grundlage dazu ist die

gleiche wie vor einem Jahr, es entfällt nun die Rückstellung für die Goldvreneli, dafür kommt der vergessene Betrag für den Verbandsstich SVRB dazu.

Das Budget 2026 ist wie üblich sehr zurückhaltend aufgrund der Rechnung 2025 erstellt. Es zeigt ein mögliches Defizit auf von CHF 1'175.-. Die Mitgliederbeiträge und das Budget 2026 werden einstimmig genehmigt.

Zum Schluss dieses Traktandums verweist Karl Schenk nochmals auf die Vereinbarung, die mit den «Wegzüglern» nach Aesch getroffen worden ist. Aufgrund dessen zahlt der Verein CHF 10'000 an den Verein SG Münchenstein, wo die meisten «Wegzügler» hinwollen. Auf die Frage von Jan Doran bestätigt Karl Schenk, dass es eine Vereinbarung mit den «Wegzüglern» gibt, die schriftlich im letzten Vorstandsprotokoll festgehalten ist und die von Heinz Schäfer als Vertreter der «Wegzügler» auch bestätigt worden ist. Einige haben ihren Austritt formell mitgeteilt, einige auch bereits ihre Schlüssel abgegeben. Die restlichen Schlüssel werden von Heinz Schäfer gesammelt und zurückgegeben. Die «Wegzügler» sind in der Mitgliederliste unseres Vereins gelöscht.

Die Abwicklung erfolgt im Jahr 2026. Karl Schenk hält fest, dass der Vorstand bei der Diskussion bewusst seine Kompetenz überschritten hat, um eine rasche Lösung zu erreichen. Bernhard Laub stellt fest, dass die Abfindung zwar grosszügig sei, dass das aber dem Frieden zuliebe in Ordnung sei. Obwohl das Traktandum als «Information» bezeichnet wird, fragt Karl Schenk die Meinung der Teilnehmer ab: Sie unterstützen die Vereinbarung einstimmig.

6. Wahlen

Die im Verein verbleibenden Vorstandsmitglieder wie auch der Präsident stellen sich wieder zur Verfügung. Dazu stellt sich Eveline Uhlmann (wieder) für den Vorstand zur Verfügung, sie wird die Mannschafts- und Gruppenleitung Kleinkaliber übernehmen. Der neue Vorstand wird somit aus folgenden Personen bestehen:

- Karl Schenk Präsident
- Fabian Egger Finanzen
- Albin Eigenmann Volksschiessen
- Peter Nixon Standunterhalt
- Eveline Uhlmann Mannschaft / Gruppe KK

Alle bisherigen und neuen Vorstandsmitglieder werden zusammen mit dem Präsidenten in Globo einstimmig gewählt.

Roger Rickenbach (Vereinsmeisterschaft-Auswertung KK), Sabine Hügin (Vermietungen, Einkauf mit Peter Nixon), sowie seit letztem Herbst Mario und Ozana Fischer (Gruppenmeisterschaften Luftgewehr) arbeiten wie diverse weitere Helfer ausserhalb des Vorstands mit.

Bei den Revisoren scheidet Jan Doran turnusgemäss als erster Revisor aus. Marco Morson als bisheriger 2. Revisor ist aus dem Verein ausgeschieden. René Jost rückt somit als erster Revisor nach. Als neue 2. Revisorin wird Annette Gujer gewählt. Jan Doran wird als neue Ersatzrevisorin gewählt.

7. Statutenrevision

Nachdem im vergangenen Jahr Swiss Olympic, der nationale Dachverband aller Sportverbände, sowie das Bundesamt für Sport (BASPO) entschieden haben, einen sogenannten «Branchenstandard» für Sportverbände zu definieren, muss auch unser Verein seine Statuten anpassen. Der SSV hat Musterstatuten erarbeitet, welche diese Elemente enthalten. Dazu gehören Bestimmungen zu Ausstandsregelungen, die weiter gehen als das ZGB vorsieht, Geschlechter-Quoten im Vorstand, welche für Vereine allerdings nur eine «angemessene Vertretung» der Geschlechter verlangt und eine Amtszeitbeschränkung für Vorstandsmitglieder, die allerdings mit 2/3-Mehrheit überstimmt werden kann. Weitere Bestimmungen für 300m- und Pistolenvereine sind für uns nicht nötig.

Der Vorstand hat basierend auf den Musterstatuten eine neue Fassung erarbeitet, und dieser die bisherigen Statuten gegenübergestellt. Diese wurde bereits vom SVRB geprüft, dass sie genehmigt werden kann.

In der Diskussion stellt Jan Doran zwei Anträge. Nach einiger Diskussion werden die Texte an zwei Stellen verbessert: In Artikel 18, Absatz 2, Buchstabe k wird die Ausgaben-Kompetenz des Vorstandes diskutiert. Dabei stellt sich die Frage, wie die Höhe der Kompetenz angesichts des knappen Vermögens

und umgekehrt der möglichen Ausgaben zum Beispiel bei einem Gebäudeschaden definiert werden können. Schliesslich erhält der Vorstand «für nicht im Budget berücksichtigte, notfallmässige betriebsnotwendige Ausgaben eine zusätzliche Ausgabenkompetenz», ohne ausdrückliche Nennung eines festen Betrags. Ausserdem wird Artikel 24, Absatz 2 so geändert, dass die Revisoren Zugriff auf «alle Buchhaltungs-relevanten Akten» erhalten.

Die Statuten werden mit 12:0 Stimmen ohne Enthaltung und ohne Stimmen der nicht-stimmberechtigten Passiv-Mitglieder genehmigt.

8. Anträge

Es liegen keine weiteren Anträge des Vorstands vor.

Eveline Uhlmann fragt, ob sie einen Antrag zu den Schiesszeiten der Vereinsanlässe stellen kann, da nun andere Mitglieder andere Bedürfnisse haben. Die Versammlung lässt den Antrag zu.

Eveline Uhlmann beantragt, die Startzeiten wieder wie früher auf 13 Uhr zu setzen. Roger Rickenbach findet die aktuelle Regelung aber gut. Es zeigt sich, dass in der kurzen Zeit spontan keine klare Haltung besteht, so dass Karl Schenk vorschlägt, das Thema in Ruhe zu besprechen und die Zeiten dieses Jahr stehen zu lassen.

Das wird allgemein begrüsst.

8. Ehrungen und Abgabe der Vereinspreise

Es werden nun keine Goldvreneli mehr abgegeben. Die übrigen Auszeichnungen wurden vor der Sitzung verteilt Die Vereinsmeister wurden im Kleinkaliber Roger Rickenbach, im Luftgewehr Fabian Egger (Frei) bzw. Thomas Kohler (Auflage). Schlussmatchsieger wurden Karl Schenk (Kleinkaliber Zweistellung), Käthi Rickenbach (Kleinkaliber liegend), sowie im Luftgewehr Karl Schenk (Frei), Max Lindenberger (Auflage) und Valerio Schreier (Junioren). Alle weiteren Angaben sind im Jahresbericht zu finden.

9. Informationen, Diverses

Karl Schenk teilt mit, dass es neu eine WhatsApp-Gruppe für alle KK-Lizenzierten gibt. Diese soll dazu dienen, tagsüber abmachen zu können, ausserdem für Infos der Mannschaftsleiterin.

An der DV SVRB am 20. März wird neben den Ehrenmitgliedern Fabian Egger als Einziger unseren Verein vertreten.

Der J+S-Kurs findet neu Dienstags statt: Um 17 Uhr für die Anfänger – die Lizenzierten werden ab 18 Uhr im normalen Training schiessen.

Da die Service-Equipe bereits drängt und einzelne Mitglieder sehr Hunger haben, wird die Sitzung schnell ohne weitere Wortmeldungen um 21:20 Uhr geschlossen

Für das Protokoll: Karl Schenk